

MF WFB

Referat Wirtschaft, Finanzen
und Beteiligungen
GZ: WFB

Den 23.10.2023
Nebenstelle 60623
Fax 60624

bef.: 27. Okt. 2023 *lt*

Referat Allgemeine Verwaltung, Kultur und Recht **Sofortsache!**

Gemeinderatsvorlagen zum Stellenplan

Entwurf der GRDRs'en 814/2023, 818/2023, 820/2023, 824/2023 und 826/2023

Die 1,0 EG 13 Stelle für die Energetische Quartiersentwicklung (Antrag Nr. 2, Anlage 10 zu GRDRs 824/2024) muss mit dem KW Vermerk 1/26 versehen. Diese Stelle ist in der Grünen Liste - analog der Sachmittelbereitstellung - nur für den DHH 2024/2025 berücksichtigt.

Bei der Anlage 38 zu GRDRs 824/2023 bitte ich die gekennzeichneten Änderungen zu berücksichtigen.

Im Übrigen bin ich mit den o.g. Vorlagen einverstanden

lt

Thomas Fuhrmann
Bürgermeister

Anlagen
Vorlagenentwürfe

Verlängerung eines Stellenvermerks zum Stellenplan 2024

Stellennummer, Kostenstelle	Amt	BesGr. oder EG	Funktions- bezeichnung	Anzahl der Stellen	Stellen- vermerk bisher neu	durchschnittlicher jährlicher kostenwirksamer Aufwand in Euro
630.0103.225	Baurechtsamt	EG 11	Sachbearbeiter/ -in Aktendigitali- sierung	0,75	KW 01/2024 KW 01/2026	
630.0103.270 6310 5030		EG 7	Sachbearbeiter/ -in Aktendigitali- sierung	1,00	KW 01/2024 KW 01/2026	

Begründung:

Das Projekt Digitalisierung des Bauarchivs mit allen seinen Teilen (Statikakten, Baulastenverzeichnis und Bauakten) und dem teilweisen Ersatz der größtenteils fast 30 Jahre alten Aktenpaternoster wurde im Rahmen der Organisationsuntersuchung des Baurechtsamts 2012/2013 beschlossen. ~~Für das Projekt wurde bei einem zusätzlichen Personaleinsatz von 4,0 befristet zu schaffenden Stellen eine Dauer von 2014 bis mindestens 2019 prognostiziert. Zum Stellenplan 2014 geschaffen wurden aber nur 1,75 Stellen, versehen mit einem KW-Vermerk 2020. Die Absicht war, sowohl die Sachmittelausstattung im Zeitverlauf als auch die Verlängerung der KW-Vermerke entsprechend dem tatsächlichen Fortschritt anzupassen. Dementsprechend wurden auch im DHH 2018/2019 keine Finanzmittel neu veranschlagt, sondern auf spätere Haushalte verschoben und nur die wegen der geringeren Personalressourcen nicht verbrauchte Mittel aus dem DHH 2016/2017 übertragen.~~

Der tatsächliche Fortschritt der einzelnen Teilprojekte stellt sich zum Jahresende 2022 wie folgt dar:

Hardwareersatz bzw. Ausmusterung:

- der vorgesehene Teilersatz alter Paternoster ist abgeschlossen,
- die Paternoster in Raum 174 (Nordakte) sind abgebaut, entsprechende Flächen für Büros zurückgewonnen

Softwareeinsatz:

- das Dokumentenmanagementsystem (DMS) enaio ist eingeführt und produktiv
- Zugriff auf die dort geführten Datenbestände ist stadtweit browserbasiert möglich
- das DMS dient seit 2022 auch zur Führung der Antragsunterlagen in den voll digitalen baurechtlichen Verfahren und macht diese stadtweit verfügbar

Online-Shop:

- für die bereits digitalisierten Datenbestände (s. u.) wurde ein Online-Shop produktiv gesetzt, über den Kunden ohne erforderlichen Besuch beim Bürgerservice Bauen niederschwellig Abfragen platzieren können
- eine Ausweitung auf die noch nicht umfassend digitalisierten Bauakten ist bei einem höheren Digitalisierungsgrad (über 50 %) vorgesehen.

Baustatiken (100 %):

- die Digitalisierung des Baustatikarchivs ist abgeschlossen,
- Statiken neuer Gebäude werden nach dem Prüfverfahren digitalisiert und dem digitalen Archiv zugeführt, ein entsprechender Standardprozess ist eingeführt
- Datenbestand wird im DMS enaio geführt und steht stadtweit online zur Verfügung

Baulasten (100 %):

- die Digitalisierung des Baulastenarchivs ist abgeschlossen,
- die Fortschreibungen (Löschungen, Änderungen, neue Baulasten) werden in einem eingeführten Standardprozess digitalisiert und dem digitalen Archiv zugeführt.
- Datenbestand wird im DMS enaio geführt und steht stadtweit online zur Verfügung
- Im GIS (SIAS) wurde ein Layer eingerichtet, mit dessen Hilfe die Existenz einer Baulast für alle Grundstücke geprüft werden und eine gefundene Baulast eingesehen werden kann.

Bauakten (ca. 20 %):

- seit Q2/2021 läuft die Digitalisierung der Bauakten, des letzten Aktenbestandes
- digitalisierte Bauakten stehen im DMS enaio stadtweit zur Verfügung, aktuell sind das rund 20 % der Bauakten

~~Die Gesamtdauer der Digitalisierung wird sich, schon aufgrund der Reduzierung der eingesetzten Personalressourcen von ursprünglich angesetzten 4,0 VZÄ auf letztendlich zur Verfügung gestellte 1,75 VZÄ, erhöhen. Bei einer ursprünglich geplanten Dauer von 5 Jahren bedeutet das allein eine Verlängerung der Projektdauer bis Mitte 2025.~~

~~Weitere~~ Verzögerungen ergeben sich einerseits dadurch, dass die Personalressourcen krankheits- und pandemiebedingt nie voll zur Verfügung standen (auch aktuell sind 0,75 VZÄ unbesetzt), und andererseits durch die Auswirkungen der inzwischen durch den Landesgesetzgeber eingeführten volldigitalen Verfahren. Die Entwicklung weg vom ursprünglich vorgesehenen reinen Auskunftsdatenbestand aus toten Daten für ansonsten analog geführte Verfahren hin zu einem Mischbestand aus toten Daten (Baulasten, Statiken, Bauakten abgeschlossener Vorgänge) und lebenden Akten (Statiken, Unterlagen und Verfahrensakten aktuell laufender Vorgänge), die Vollintegration all dieser Datenbestände in die aktiven, digitalen baurechtlichen Verfahren und die Realisierung einer stadtweiten Verfügbarkeit der Datenbestände waren ursprünglich im Projekt nicht vorgesehen. Aufgrund der vom Gesetzgeber verbindlich gemachten Vorgaben für digitale baurechtliche Verfahren waren sie aber unumgänglich und führen jetzt zu einer jederzeitigen Verfügbarkeit der digitalen Datenbestände für alle städtischen Stellen, die zur Aufgabenerfüllung entsprechende Informationen benötigen.

Die KW-Vermerke sollen daher erneut verlängert und der Sachstand zum Stellenplan 2026/2027 erneut evaluiert werden.